

15.10.21, 10:58

Beitrag wurde zuletzt am 20.09.2019 aktualisiert

Apache2 Start Failed



Ein versuchter Neustart des Apache-Webservers auf einem Linux-System (Debian) führte unerwarteter Weise zu einer Fehlermeldung und einer Nichterreichbarkeit aller Webseiten auf dieser Maschine. Zu diesem Fehler kam es bei Anpassungen an SSL-Zertifikaten und GnuTLS / OpenSSL. Gut möglich, dass dieser Fehler auch bei Updates von ISP-Adminpanels wie IPSConfig, Configix oder Plesk usw. auftreten kann, wenn entsprechende Änderungen an den Key- und Cert-Files zum Update-Prozess gehören.

```
1 Restarting web server:  
apache2(98)Address already in use:  
make_sock: could not bind to  
address [::]:80  
2 (98)Address already in use:  
make_sock: could not bind to  
address 0.0.0.0:80  
3 no listening sockets available,  
shutting down  
4 ...  
5 The Apache error log may  
have more information
```

Lösung für das „(98)Address already in use“-Problem

Gelöst: Address already in use: make_sock | Apache2

15.10.21, 10:58

Gelöst: Address already in use: make_sock | Apache2

Baut eine Konsolenverbindung zum Server auf (z.B. per Putty) und loggt euch auf dieser ein. Ihr benötigt root- bzw. entsprechende sudo-Rechte, um den Apache-Server schnell wieder zum Laufen zu bekommen. Holt euch im ersten Schritt die PID per **netstat** und beendet den Prozess per **kill**-Befehl. Die hier von mir verwendete PID 28138 müsst ihr natürlich durch eure ermittelte Prozess-ID ersetzen.

```
1 sudo netstat -ltnp | grep '80'  
2 tcp6 0 0 ::::80 ::::*  
3 LISTEN 28138/apache2  
4 sudo kill -9 28138  
5 [ ok ] Restarting web server:  
apache2 ... waiting  
6 ...
```

Je nach Server-Einstellung bei euch, kann auch ein

```
1 sudo netstat -ltnp | grep 'apache'
```

oder

```
1 sudo netstat -ltnp | grep '443'
```

zum Ziel, also zur entsprechenden PID, führen. Falls der Apache bei euch auf anderen Ports läuft, sollte, kann dieser durch

```
1 grep -ri listen /etc/apache2
```

ermittelt werden.

Ob der Apache wieder korrekt gestartet ist und was genau das Problem war, könnt ihr den entsprechenden Logfiles für euren Server nachschauen. Mit dem Befehl

```
1 sudo lsof -i:80  
2 sudo lsof -i:443
```

lässt sich schnell kontrollieren, ob der Apache2 auf dem **http-Port 80** und dem **https-Port 443** wieder lauscht und auf Anfragen wartet. Überprüft eure Webseiten – vor allem per https-Protokoll laufende -, ob diese korrekt im Browser dargestellt werden oder ob es zu SSL-Verbindungsfehlern kommt.